Zeitschrift: Berner Schulfreund
Herausgeber: B. Bach
Band: 3 (1863)
Heft: 15

Rubrik: Anzeige

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sendung der Beträge Schuld, die Ursache hievon lag in ganz besondern Umständen, namentlich Krankheitsumständen des Besorgers.

Jak. Egger, Inspektor.

Ausgeschrieben wird:

Die Lehrerstelle an der gemischten Schule von Salvenach im freiburgischen Seebezirk, mit 60 bis 70 Kindern. Pflichten: die gewöhnlichen nebst kirchlichen Funktionen. Besoldung: Fr. 700 in Baar nebst freier Wohnung im Schulhause, einer Viertel-Jucharte Pflanzland und 2 Klaftern frei zum Hause gelieferten Brennholzes. Amtsantritt: 1. November 1863. Die Bewerber haben sich bis zum 16. August 1863 bei dem Tit. Oberamt Murten unter Beilegung ihrer Zeugnisse zu melden und am 28. August, Morgens 9 Uhr, im Schulhause zu Murten zur Prüfung einzufinden.

Anzeige.

In Berufung auf die im Schulfreund Nr. 12 und 13 enthaltene Empfehlung meiner der Unterzeichneten Kaffee- und Küchliwirthschaft zum Schlüssel im Rosengarten in Thun, bin ich so frei, die Tit. Lehrer und Lehrerinnen, welche auf ihrer Durchreise durch Thun mit Jugend bei mir gefälligst einkehren wollen, besonders auf meine Affische „zum Schlüssel" ohne besondere Nachfrage nach mir, aufmerksam zu machen; indem mir durch Mißbrauch meines Namens durch andere Wirthschaftsinhaber Kunden entzogen worden, veranlaßt mich dieser Umstand, meine Empfehlung zu wiederholen. Reale, billige Bedienung, mit allfälligem Rabatt im Preise, wird zugesichert. Die Tit. Lehrerschaften, welche bei mir schon zugesprochen haben, werden meine Empfehlung genehmigen.

Thun, 13. Juli 1863.

Magdalena Hoffmann-Jaun.

Neues Lesebuch für Mittelklassen.

☞ Den Tit. Schulbehörden und Lehrern wird hiemit angezeigt, daß noch zirka 2000 gebundene Exemplare von der zweiten Auflage auf Lager sind. Bestellungen, welchen der Betrag beizulegen ist, sind gefälligst franko an Unterzeichnete einzusenden, worauf die Versendung umgehend erfolgen wird. ☞ Frühern Klagen wegen mangelhaften Einbandes ist Rechnung getragen worden.

Verlagsbuchhandlung von Alex. Fischer
in Bern.

Verantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.
Druck und Expedition: Alex. Fischer, in Bern.